



Zu viele Unsicherheiten schwächen Zuversicht

Photo credit: depositphotos.com

Der Report, der von Marsh Specialty veröffentlicht wurde, zeigt auf, wie langfristige Unsicherheit – in einem Jahr mit den historisch weltweit meisten Wahlen – aus dem makroökonomischen Wettbewerb und der geopolitischen Instabilität resultiert. Dies wird zu noch größeren wirtschaftlichen Divergenzen zwischen Sektoren und Volkswirtschaften führen, inmitten zunehmender staatlicher Eingriffe und der zunehmenden Häufigkeit von schwer vorhersehbaren, disruptiven Sicherheitsereignissen.

Wachstumschancen trotz anhaltender Ungewissheit

Der Report hebt auch hervor, dass es trotz der anhaltenden Volatilität und Ungewissheit beträchtliche globale Wachstumschancen gibt, von denen Unternehmen profitieren können, wenn sie diese Risiken gut managen.

Laut Report wird sich eine Rekordzahl von Wählern, die in diesem Jahr an die Urnen gehen, wahrscheinlich auf nationale Wirtschafts- und internationale Sicherheitsbelange konzentrieren. Darüber hinaus wird der Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) durch nichtstaatliche Gruppen, gegnerische Staaten, Politiker und Einzelpersonen zur Verstärkung von Fehlinformationen und Desinformationen führen und die

politische Unsicherheit und die Risiken politischer Gewalt für Unternehmen und Investoren noch verschärfen.

Die anfälligen makroökonomischen Rahmenbedingungen werden nach den Wahlen im Jahr 2024 durch die hohe Verschuldung von Unternehmen und Regierungen weiter belastet, so der Report. In Verbindung mit einem potenziell schwachen Wachstum in entwickelten Ländern könnte dies die staatliche Investitionspolitik stören und zu erhöhten Kredit-, Lieferketten- und Betriebsunterbrechungsrisiken für Unternehmen beitragen.

Der Global Risks Report 2024 des Weltwirtschaftsforums, der in Zusammenarbeit mit [Marsh McLennan](#) und anderen veröffentlicht wurde, stellt fest, dass die globale Kooperation bei dringenden Problemen im nächsten Jahrzehnt immer schwieriger werden könnte, was neue Ansätze zur Risikobewältigung erforderlich macht. Der Political Risk Report zeigt, dass der Klimawandel und die Energiewende hierbei besonders anfällig sind für zukünftige Auseinandersetzungen zwischen nationalen Entscheidungsträgern, Marktteilnehmern und der internationalen öffentlichen Meinung.

Robert Perry, Global Political Risks & Structured Credit Leader, Marsh Specialty, sagte: „Die Ergebnisse der Wahlen, die in diesem Jahr stattfinden, werden die Weichen für die geopolitische Ausrichtung im nächsten Jahrzehnt

und darüber hinaus bestimmen. In einer Zeit derartiger makroökonomischer und geopolitischer Ungewissheit werden Unternehmen, die politische Risiken effektiv analysieren, managen und ggf. transferieren, die Basis legen, um künftige Wachstumschancen zu ergreifen und sich weiterhin positiv international entwickeln zu können.“

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4928970/zu-viel-unsicherheiten-schwaechen-die-zuversicht-der-unternehmen/>